



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Buttermtoast (99A_0022)

Autor*in: Lewandowski, Stefanie

1 **Wer?** Maik, Praktikant

2 **Wo?** Stationäre Wohngruppe

3 **Wann?**

4

5 **Situation:** Anwesend sind Maik (13 Jahre, seit zwei Jahren in der Wohngruppe) und der Praktikant. Der
6 Praktikant begleitet Maik bei seinem Wochendienst.

7

8 Maik erledigt den Einkauf für die Wohngruppe und arbeitet den Einkaufszettel ab. Auf dem Zettel ist
9 2-mal Toast vermerkt, aber nicht welche Sorte. Maik nimmt zwei Mal Buttermtoast.

10 Praktikant: „Nimm bitte einmal Vollkorntoast und bring ein Buttermtoast wieder zurück.“

11 Maik: „Ich habe aber jetzt den Dienst und somit bestimme ich, welcher Toast geholt wird.“

12 Praktikant: „Aber das Essen ist für die gesamte WG und es wird das geholt, was die Mehrheit isst. Des
13 Weiteren bezahlt die WG beziehungsweise die Betreuer den Einkauf.“

14 Maik: „Es isst keiner Vollkorntoast. Peter hat gesagt, dass ich Buttermtoast holen kann, wenn ich den
15 Einkaufsdienst habe.“

16 Praktikant: „Wenn Peter das zu dir gesagt hat, kannst du gerne mit ihm das nächste Mal einkaufen
17 gehen und es holen. Außerdem hätte Peter diese Info auch an uns, das Team, weitergegeben. Aber
18 Vollkorntoast ist gesünder als Buttermtoast. Außerdem essen die anderen sehr gerne auch einmal
19 Vollkorntoast. Letztendlich bin ich in diesem Moment der Betreuer für dich und möchte, dass einmal
20 Vollkorn- und einmal Buttermtoast im Korb liegt!“

21 Maik: „Ist mir doch egal. Ich will 2-mal Buttermtoast. Bring es doch selber weg.“

22 Praktikant: „Kein Problem, mach ich“, und bringt das Buttermtoast weg.

23 Maik holt ein Buttermtoast.

24 Praktikant: „Maik, es gibt nur einmal Buttermtoast. Ich bringe es auch wieder weg. Außerdem kannst
25 du den Buttermtoast auch gerne von deinem Taschengeld kaufen, wenn du ihn unbedingt willst.“

26 Maik: „Dann gib mir doch welches.“



- 27 Praktikant: „Maik, du hast diese Woche welches bekommen. Also kein Problem für dich. Bring ihn
28 bitte weg, sonst mach ich es noch einmal.“
- 29 Maik: „Mir egal, hole eh wieder neuen.“
- 30 Praktikant geht weiter zum Tiefkühlbereich und sagt: „Wir brauchen noch Pommes. Würdest du bitte
31 zwei Beutel holen und gleich den Butterstoast wegbringen? Danke.“
- 32 Maik geht kommentarlos weg.
- 33 Der Praktikant geht weiter.
- 34 Maik kommt zurück und hat die Pommes in den Händen.
- 35 Maik: „Okay, ich bring den einen Butterstoast weg und hole einmal Vollkorn.“
- 36 Praktikant: „Danke.“